

Katen, Kirchen oder Kulturstätten - manch´ Altes ist schön und Zeitzeuge zugleich. Und für seine Pflege schreibt die niedersächsische Sparkassenstiftung alle zwei Jahre einen Preis aus.

In der Pressemitteilung von Ende Februar hieß es:

„Zum 17. Mal lobt die Niedersächsische Sparkassenstiftung ihren Preis für Denkmalpflege aus. Der Preis ist mit 75.000 Euro dotiert und würdigt das private Engagement, das Eigentümer für den Erhalt historischer Baudenkmale aufbringen. Ab sofort können sich private Denkmaleigentümer, Restauratoren, Handwerker, Fördervereine und Wettbewerbsgemeinschaften, bestehend aus den verantwortlichen Planern und dem Eigentümer, für den Preis bewerben. Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre vergeben.

„Baudenkmale wie Bauernhäuser, Dorfkirchen, Mühlen oder Parkanlagen geben unseren Städten und Dörfern einen unverwechselbaren Charakter und ermöglichen die persönliche Begegnung mit Geschichte im Alltag. Der Preis für Denkmalpflege zeichnet besonders vorbildliche Restaurierungen aus, außergewöhnlichen persönlichen Einsatz sowie bemerkenswerte Nutzungskonzepte“, so Michael Heinrich Schormann, stellvertretender Geschäftsführer der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.

Eigentümer, die ihre Baudenkmale restaurieren und erhalten, leisten – oft ein Leben lang – einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit, denn der Erhalt eines Denkmals ist von großem Interesse für die Öffentlichkeit.

Die Bilanz der letzten 16 Preisvergaben kann sich sehen lassen: Seit der ersten Auslobung im Jahr 1986 haben sich 1.272 Denkmaleigentümer um den Preis beworben, insgesamt 282 Preisträger wurden mit einer Summe von rund 980.000 Euro ausgezeichnet.

Die prämierten Baudenkmale spiegeln die reiche niedersächsische Denkmallandschaft wider. Neben Bürger- und Herrenhäusern, Hofanlagen und Kapellen zählen auch technische Bauten wie Industrieanlagen, Bahnhöfe oder Wassertürme dazu.

Den Landespreis 2016 erhielt die Wassermühle Karoxbostel, durch deren Restaurierung ein Stück kulturelles Erbe im Landkreis Harburg bewahrt wurde. Zu den weiteren Preisträgern gehören zudem so unterschiedliche Baudenkmale wie ein ehemaliger Wollspeicher in Soltau, ein Wasserturm auf Borkum oder ein Bauernhaus in Beesem im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

Bewerbungsschluss ist der 14. April 2018.

Bewerbungsunterlagen und Informationen zum Preis unter www.nsk.de“

Quelle: www.nsk.de

Related Post



Ein Jahr New York
City!



Delia Jürgens erhält
den Sprengel-Preis



Der schwimmende
Musikclub



Tschüss
Deutschlandhaus!

